

22.05.2013 - 11:48 Uhr

## Der Eltern Club Schweiz von Pro Juventute startet landesweite Sensibilisierungskampagne zum Thema Pubertät - erste 'Elternklappe' der Schweiz aufgestellt (BILD)



Zürich (ots) -

Leistungsdruck in der Schule, Jugendverschuldung und Cyber-Belästigung: Bei der Erziehung ihrer Teenager sind Eltern zunehmend mit neuen Fragen konfrontiert. Dass Eltern dabei an ihre Grenzen gelangen, ist in der Schweiz aber ein Tabuthema. Das zeigen die Erfahrungen im ersten Jahr des Eltern Club Schweiz. Eltern getrauen sich oft nicht, über ihre Unsicherheiten zu reden, und wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen. Pro Juventute startet daher mit dem Eltern Club Schweiz heute eine schweizweite Kampagne zum Thema Pubertät mit dem Ziel, die Bevölkerung für die Herausforderungen von Eltern zu sensibilisieren und ihnen aufzuzeigen, wo sie Hilfe finden.

«Eltern von Teenager-Kindern werden alleine gelassen», sagt Stephan Oetiker, Direktor Pro Juventute und des Eltern Club Schweiz. Dies zeigen die Auswertungen des Eltern Club Schweiz. Leistungsdruck, Jugendverschuldung, und Cyber-Belästigung: Heute müssen sich Jugendliche in der Pubertät mit vielen neuen Bereichen des Heranwachsens auseinandersetzen. Das kann für Eltern schwierig sein. Hilfe finden sie aber oft keine. «Während frischgebackene Eltern sich nicht schämen, Hilfe zu holen, weil etwa das Baby die ganze Nacht schreit, sind in unserem Land Erziehungsprobleme von Kindern in der Pubertät ein Tabuthema», sagt Oetiker. «Dieses Tabu wollen wir brechen und Eltern aufzeigen, wo sie Hilfe finden.»

'Elternklappe' thematisiert die Herausforderungen bei der Erziehung von Teenagern

Der Eltern Club Schweiz von Pro Juventute startet daher heute eine nationale Sensibilisierungskampagne zum Thema Pubertät. Die Kampagne will die Herausforderungen für Eltern von Teenagern enttabuisieren, so dass Eltern sich getrauen, Hilfe zu suchen, und wissen, wo sie diese bekommen. Denn in der Pubertät werden Eltern von ihren Kindern oft als peinlich und nervend wahrgenommen. Am liebsten würden die Teenager sie, zumindest in bestimmten Momenten, einfach 'entsorgen'. Dabei ist das Gegenteil der Fall: Jugendliche brauchen die Eltern und die Eltern haben noch Einfluss auf die Jugendlichen. Mit der Kampagne will der Eltern Club Schweiz zeigen, dass dieser Ablösungsprozess dazugehört und Eltern Hilfe zur Verfügung steht. Videoclips, Inserate, Facebook-Aktionen und die Onlineplattform [www.elternclubschweiz.ch/elternklappe](http://www.elternclubschweiz.ch/elternklappe) informieren Eltern über die Unterstützungsservices. Damit Eltern nicht ungewollt in der «Elternklappe» landen, können sie sich beraten lassen, nach Lösungen suchen oder untereinander austauschen. Per Telefon erhalten Eltern in der ganzen Schweiz rund

um die Uhr Beratung. Fachartikel und Blog-Beiträge thematisieren die Erziehung in der Pubertät mit all ihren Tücken und zeigen Ideen auf, wie Eltern mit diesen umgehen können.

Cyber-Mobbing, Notendruck, Jugendverschuldung: Herausforderungen in der Pubertät steigen

«Wir haben in der Schweiz heute zunehmend die Tendenz, die perfekte Familie darstellen zu müssen. Das ist bedenklich», sagt Daniela Melone, Leiterin Beratung Eltern Club Schweiz «Es ist daher dringend nötig, dass unsere Bevölkerung für die Bedürfnisse von Eltern sensibilisiert wird.» Eltern heute sind mit neuen Problemen konfrontiert, die sie nicht aus der eigenen Jugend kennen. Viele Eltern geraten etwa an die Elternberatung, weil ihr Teenager Cyber-Mobbing ausgesetzt ist oder gar Suizidgedanken hat und sie nicht wissen, wie sie helfen können. So befassen sich in der Schweiz jährlich rund 100'000 Jugendliche ernsthaft mit Suizidgedanken. Aber auch Noten- und Leistungsdruck, Jugendverschuldung, neue Themen wie Cyber-Belästigung wie Grooming, die steigende Zahl von ADHS-Diagnosen oder Depressionen von Jugendlichen sind von Eltern oft nicht alleine zu bewältigen- und sollen es gemäss der Expertin auch nicht sein. «Kinder wurden noch nie alleine erzogen, und das sollten Eltern auch heute nicht tun müssen», so Melone.

Kampagne appelliert an die Arbeitgeber

Mit spezifischen Informationen und Inseraten appelliert die Kampagne auch an Arbeitgeber, ihre Mitarbeitenden im Elternsein zu unterstützen. «Unternehmen sind auf gute Arbeitskräfte angewiesen», sagt Stephan Oetiker. Beruf und Familienleben unter einen Hut zu bringen, fordert von Eltern aber oft viel Energie. Kommen die Herausforderungen in der Pubertät der Kinder dazu, ist das für Arbeitnehmer energieraubend. «Firmen, die hier unterstützend zur Seite stehen, leisten einen unschätzbaren Beitrag an die betriebliche Gesundheit und damit an die Produktivität ihrer Mitarbeitenden», sagt Oetiker.

Bildmaterial: <http://www.projuventute.ch/2331.0.html?&L=0>

Visual: <http://www.projuventute.ch/2331.0.html?&L=0>

Videoclip: <http://www.projuventute.ch/2329.0.html?&L=0>

Kampagnenplattform: [www.elternclubschweiz.ch/elternklappe](http://www.elternclubschweiz.ch/elternklappe)

Eltern Club Schweiz von Pro Juventute. Von Familien für Familien.

Der Eltern Club Schweiz von Pro Juventute bietet einen nationalen Rundum-Service für Eltern und Familienangehörige: Eine 24-Stunden-Hotline mit Sofortberatung, Live-Coachings, ein Online-Elternportal mit Fachartikeln, Freizeittipps und Community-Foren sowie spezielle Elternservices. Informationen: [www.elternclubschweiz.ch](http://www.elternclubschweiz.ch) oder 058/261'61'61.

Kontakt:

Pro Juventute, Stephan Oetiker, Direktor  
Thurgauerstrasse 39  
8050 Zürich  
Tel.: +41/44/256'77'77

Pro Juventute, Marianne Affolter, Leiterin Kommunikation  
Tel.: +41/44/256'77'74  
Mobile: +41/79/659'67'33  
E-Mail: [marianne.affolter@projuventute.ch](mailto:marianne.affolter@projuventute.ch)

Medieninhalte



Mit der ersten "Elternklappe" in der Schweiz sensibilisiert der Eltern Club Schweiz von Pro Juventute für das Thema Pubertät. / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Pro Juventute".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019486/100738199> abgerufen werden.